

Tagesordnung öffentlicher Teil

16. Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 222

Sitzung: Dienstag, 21.05.2024, 19:00 Uhr

Raum, Ort: Gemeinschaftshaus Broitzem, Steinbrink 14A, 38122 Braunschweig

Im Anschluss an die Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.04.2024
3. Mitteilungen
 - 3.1. Bezirksbürgermeister/in
 - 3.2. Verwaltung
 - 3.2.1. Halteverbot vor dem Feuerwehrgerätehaus verdeutlichen **24-23292-01**
 - 3.2.2. Sandkasten am Spielplatz Osterbeek **24-23751**
4. Anträge
 - 4.1. Veränderung Lichtzeichenanlage Thiedestraße / Hahnenkleestraße **24-23702**
Antrag SPD-Fraktion
 - 4.2. Sackgassenschild Schrotweg **24-23703**
Antrag SPD-Fraktion
5. Nutzungsüberlassungen 2024/2025 Gemeinschaftshaus Broitzem **24-23714**
-Entscheidung-
6. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget
-Entscheidung-
7. Weitere Anträge
 - 7.1. Überprüfung und Verbesserung des Radwegs in der Thiedestraße **24-23705**
Antrag SPD-Fraktion
 - 7.2. Austausch eines Zauns **24-23706**
Antrag SPD-Fraktion
8. Anfragen
 - 8.1. Einrichtung eines Gehwegstreifens am Schrotweg **24-23701**
Anfrage SPD-Fraktion
 - 8.2. Ehemalige Aral Tankstelle an der A 39 Rünigen **24-23716**
Anfrage CDU-Fraktion
 - 8.3. Sachstand zur "neuen" Zusammensetzung des Trinkwassers im Stadtbezirk Südwest **24-23730**
Anfrage CDU-Fraktion

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Rupp-Naujok

Betreff:

Halteverbot vor dem Feuerwehrgerätehaus verdeutlichen

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

07.05.2024

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

21.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrats 222 vom 16.04.2024 (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):
Der Stadtbezirksrat beschließt die Verdeutlichung eines Park- und Halteverbots vor dem Feuerwehrhaus in Timmerlah durch Schild und Fahrbahnmarkierungen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Im Bereich von Grundstücksein- und -ausfahrten besteht ein gesetzliches Parkverbot, welches gemäß der Straßenverkehrsordnung (StVO) durch Grenzmarkierung (VZ 299) optisch hervorgehoben werden kann. Zusätzliche Beschilderungen kommen grds. nicht in Betracht, dies entspricht dem Grundsatz der StVO: „So viele Verkehrszeichen wie nötig, so wenig möglich“.

Die Verwaltung folgt der Anregung des Stadtbezirks dennoch dahingehend, dass zur besseren Wahrnehmung des Parkverbots das Aufbringen einer Grenzmarkierung angeordnet wurde. Damit wird der besonderen Bedeutung der Feuerwehr Rechnung getragen.

Leuer

Anlage/n:

keine

<i>Betreff:</i> Sandkasten am Spielplatz Osterbeek
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 67 Fachbereich Stadtgrün und Sport	<i>Datum:</i> 10.05.2024
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (zur Kenntnis)	<i>Sitzungstermin</i> 21.05.2024	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Sachverhalt:

Zu Beginn des Jahres 2024 wurde das abgängige Spielgerät auf dem Spielplatz Osterbeek durch ein zeitgemäßes Spielgerät ersetzt. Dieses eröffnet neue Spielmöglichkeiten für die Kinder in Broitzem. Im Nachgang gab es Nachfragen seitens einiger Bürgerinnen und Bürger an die Fachverwaltung, da im Zuge des Spielgerätetausches auch der Fallschutzsand durch Holzhackschnitzel ersetzt wurde und damit kein Sandspiel für jüngere Kinder mehr möglich ist.

Dazu teilt die Verwaltung mit, dass sich die Stadt Braunschweig vor einiger Zeit dazu entschieden hat, grundsätzlich Holzhackschnitzel als Fallschutzmaterial anstelle von Fallschutzsand zu verwenden. Diese Entscheidung wurde vor allem aus Gründen der Nachhaltigkeit getroffen: Sand ist eine endliche Ressource und ein immer knapper werdender, stark nachgefragter Baustoff. Das spiegelt sich u.a. in steigenden Kosten wieder. Weiterhin eignen sich Holzhackschnitzel sehr gut als Fallschutzmaterial, da ihre Dämmwirkung deutlich besser und dadurch ein höherer Schutz gegeben ist als beim Fallschutzsand. Weiterhin wird bei Erneuerungsmaßnahmen auf Spielplätzen auf eine inklusive Gestaltung geachtet. Fallschutzflächen aus Holzhackschnitzel sind für mobilitätseingeschränkte Personen leichter zugänglich, so dass z.B. auch rollstuhlfahrende Kinder die Spielgeräte nutzen können und so inklusives Spiel möglich ist. Sandflächen sollen jedoch generell dort erhalten bleiben, wo Sandspielgeräte vorhanden bzw. vorgesehen sind. Auch Buddelbereiche werden weiterhin mit Spielsand ausgestattet.

Im Fall des Spielplatzes Osterbeek hat die Verwaltung auf Wunsch der Anwohnerinnen und Anwohner geprüft, ob es möglich ist, zusätzlich einen kleinen Buddelsandbereich zu realisieren. Dies wäre umsetzbar, bedeutet jedoch den Abbau und ggf. Versetzung der vorhandenen Tischtennisplatte an andere Stelle. Da Tischtennisplatten im Allgemeinen als Jugendspielangebot gelten, würde die Versetzung aus planerischer Sicht unschädlich sein. Die Tischtennisplatte könnte ggf. auf den nahegelegenen Bolzplatz Kruckweg (Festwiese) versetzt werden.

Loose

Anlage/n: keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

TOP 4.1

24-23702

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Veränderung Lichtzeichenanlage Thiedestraße / Hahnenkleestraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (Entscheidung)

21.05.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat regt die Versetzung der Fahrradfahrerampel am genanntem Standort an.

Sachverhalt:

Die Radfahrer nehmen das Grünsignal, was eigentlich zum Queren der Thiedestraße gedacht ist, wenn man mit dem Rad aus der Hahnenkleestraße kommt, ebenso als Grün zum Queren Hahnenkleestraße wahr!

Autofahrer wie Radfahrer, die die Thiedestraße queren möchten, haben zeitgleich grün, während ein anderes Rotsignal die Radfahrer und Fußgänger daran hindern soll.

Die Lichtzeichenanlage für die Fahrradfahrer sollte versetzt werden.

gez.

Sven Grabenhorst
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

zwei Fotos der Lichtzeichenanlage



Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

TOP 4.2

24-23703

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Sackgassenschild Schrotweg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (Entscheidung)

21.05.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat beschließt, dass ein Sackgassenschild für den Fußweg aufgestellt wird.

Sachverhalt:

Am Rand der Kleingartenanlage wurde ein Fußweg eingerichtet, der dem Nutzer suggeriert, dass er an dessen Ende auf dem Weg durch den Kleingartenverein die Straße Zollkamp erreicht. Der Zugang durch den Kleingartenverein ist durch eine Tür verschlossen, da die Kleingärtner aus verschiedenen Gründen nicht möchten, das Unbefugte durch ihre Gartenanlagen gehen.

Die Annahme, dass der Gehwegnutzer die im Bild links eingezeichneten Wege nutzen könnte, trägt. Denn das ist das sogenannte Grabeland und es handelt sich nicht um befestigte Wege!

gez.

Sven Grabenhorst
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

Foto Schrotweg



<i>Betreff:</i> Nutzungsüberlassungen 2024/2025 Gemeinschaftshaus Broitzem
--

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat I 0103 Referat Bezirksgeschäftsstellen	<i>Datum:</i> 08.05.2024
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (Entscheidung)	<i>Sitzungstermin</i> 21.05.2024	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Beschluss:

Der weiteren Vermietung des Gemeinschaftshauses Broitzem an folgende überbezirkliche Dauernutzer für ein weiteres Jahr, beginnend ab dem 1. Juli 2024, wird zugestimmt:

1. Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Braunschweig
2. Blasenkrebs-Selbsthilfegruppe Braunschweig
3. DRK-Ortsverein Broitzem-Timmerlah-Weststadt
4. AfD-Kreisverband Braunschweig

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Nutzungsvereinbarungen zu schließen.

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat hat bereits im vergangenen Jahr durch einen entsprechenden Beschluss den unter Nr. 1 bis Nr. 4 aufgeführten dauerhaften Nutzungen zugestimmt. Da in allen vier Fällen die Nutzung bis zum 30. Juni 2024 befristet wurde, haben zwischenzeitlich alle vier Nutzer eine Verlängerung des Vertragsverhältnisses beantragt. An den beantragten Nutzungszeitergebnen sich mit Ausnahme der Blasenkrebs-Selbsthilfegruppe Braunschweig und dem DRK-Ortsverein Broitzem-Timmerlah-Weststadt keine Veränderungen zu den bisherigen Zeiten. Die Blasenkrebs-Selbsthilfegruppe plant zukünftig die Nutzungszeiten montags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr zu reduzieren und der DRK-Ortsverein plant ebenfalls eine Reduzierung der Nutzungszeiten donnerstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr. Auf den beigefügten aktuellen Belegungsplan wird verwiesen. Die neuen Mietverträge sollen bis zum 30. Juni 2025 laufen.

Die bisherigen Vertragsverhältnisse zwischen der Stadt Braunschweig und den vier Dauernutzern gestaltete sich komplikationslos. Die Nutzer haben sich an alle vertraglichen Obliegenheiten gehalten und das Entgelt vollständig und pünktlich überwiesen. Die Verwaltung schlägt vor, weiterhin den Stundentarif für Vereine (5 €/Stunde) zu erheben.

Wie bisher soll im Mietvertrag vereinbart werden, dass den Sitzungen des Stadtbezirksrates 222 – Südwest und den Veranstaltungen mit allgemeinen Charakter (z.B. das jährliche Treffen aller Vereine aus dem Stadtbezirk oder Vorträge der Heimatpfleger/innen) Vorrang gegenüber ihren eigenen Veranstaltungen eingeräumt wird.

Gem. § 93 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes i.V.m. § 16 Abs. 1 Nr. 2 der Hauptsatzung und § 2 Abs. 2 der Miet- und Benutzungsordnung entscheidet über Dauernutzungen bezirklicher Einrichtungen der Stadtbezirksrat in eigener Zuständigkeit.

Werner

Anlage/n:

Belegungsplan Stand vom 1. Januar 2024

Belegungsplan Gemeinschaftshaus Broitzem

Wochentag	O b e r g e s c h o s s (Kaminraum/beide Clubräume)	Bücherei	E r d g e s c h o s s (Clubraum/Saal)
Montag			17:30 – 20:00 SHG Prostatakrebs BS. (jeden 2. Montag im Monat) 17:30 – 20:00 SHG Blasenkrebs BS (jeden 3. Montag im Monat)
Dienstag	10:00 – 12:00 Kita Broitzem		09:00 – 10:30 Kita Broitzem 10:30 – 11:30 Seniorengymnastikgruppe „Die knackigen Hüpfer“ 14:30 – 15:30 Tanz-AG der Schuki Broitzem 17:00 – 18:00 Gymnastikgruppe „Magy“ 18:00 – 22:00 AfD-Kreisverb. BS (14-tägig)
Mittwoch	10:00 – 12:00 Kita Broitzem 18:00 – 22:00 AfD-Kreisverb. Braunschweig		13:00 – 18:00 Seniorenkreis Broitzem
Donnerstag	10:00 – 14:00 Kita Broitzem	15:00 – 17:00 Büchereistunden	12:30 – 14:30 Musische Frühförderung IKM 18:00 – 20:00 DRK-Ortsverein BroiTiWe
Freitag	09:30 – 11:00 Kita Broitzem		09:00 – 11:00 Kita Broitzem

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

TOP 7.1

24-23705

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Überprüfung und Verbesserung des Radwegs in der Thiedestraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (Entscheidung)

21.05.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat bittet die Verwaltung um Überprüfung und Verbesserung des Radwegs in der Thiedestraße.

Sachverhalt:

Vor einiger Zeit wurde der Radweg vor den Hausnummern 11 und 15 aufgrund von Baumaßnahmen vorübergehend geöffnet und anschließend wieder geschlossen. Leider entsprechen die durchgeführten Arbeiten nicht den Qualitätsstandards, die für einen sicheren Radweg erforderlich sind. Insbesondere ist die Deckschicht des Radwegs entweder aufgelöst oder vor Hausnummer 11 so ungleichmäßig aufgetragen worden, dass sie deutlich übersteht.

gez.

Sven Grabenhorst
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

TOP 7.2

24-23706

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Austausch eines Zauns

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (Entscheidung)

21.05.2024

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat fordert die Verwaltung auf den unten genannten Zaun zu tauschen oder zu erneuern.

Sachverhalt:

Auf dem ganzen Weg von der Bushaltestelle Hahnenkleestraße zum Spielplatz am Leiferder Weg ist der Zaun schwer beschädigt, verrostet und mit scharfkantigen Ecken eine enorme Gefahrenquelle insbesondere für Kinder.

gez.

Sven Grabenhorst
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

vier Fotos



Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

TOP 8.1

24-23701

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Einrichtung eines Gehwegstreifens am Schrotweg

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (zur Beantwortung)

21.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf dem Schrotweg müssen die Fußgänger bis zum Erreichen des geschützten Fußwegs zu dem Südsee auf der Straße gehen. Das führt besonders an den Wochenenden zu Konflikten, da regelmäßig parkende Autos auf der Seite der Kleingärten stehen. Da der Südsee ausgewiesenes Naherholungsgebiet ist, wird der Schrotweg von vielen Autos befahren, denen die auf der Straße gehenden Fußgänger nicht ausweichen können!

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit es möglich ist einen Schutzstreifen für Fußgänger einzurichten.

gez.

Sven Grabenhorst
Fraktionsvorsitzender

Anlagen:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

TOP 8.2

24-23716

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Ehemalige Aral Tankstelle an der A 39 Rünigen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (zur Beantwortung)

21.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Die ehemalige Aral Tankstelle an der A 39 hinter Rünigen ist schon vor einigen Jahren stillgelegt worden. Ein Teil der Anlage wurde rückgebaut, der Großteil steht aber noch und ist dem Verfall preisgegeben.

Hierzu fragen wir die Verwaltung:

Kann von Seiten der Stadt Braunschweig darauf Einfluss genommen werden, dass diese Industriebrache umgenutzt oder entsiegelt wird?

gez.

Daniel Dönni

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirksrat 222

TOP 8.3

24-23730

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Sachstand zur "neuen" Zusammensetzung des Trinkwassers im Stadtbezirk Südwest

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.05.2024

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 222 Südwest (zur Beantwortung)

21.05.2024

Status

Ö

Sachverhalt:

Vielen Menschen im Stadtbezirk Südwest ist bereits aufgefallen, dass das aktuelle Trinkwasser anders schmeckt. Weiterhin beklagen einige Bürgerinnen und Bürger, dass deutlich mehr Ablagerungen in den Wasserkochern zu finden sind.

Hierzu fragen wir die Verwaltung:

Wie bzw. aus welchen Quellen setzt sich das aktuelle Trinkwasser zusammen?

Ist das nur ein Vorübergang oder eine dauerhafte Lösung?

gez.

Julia Kark

stellv. Bezirksbürgermeisterin

Anlage/n:

keine